Dr. **Will. A. Kellermann**, vordem prof. of agric. at the agric. college in Manhattan, Kan., ist zum prof. of bot. at the state university zu Columbus, Ohio, ernannt worden; sein Nachfolger wurde **A. S. Hitchcock**, bisher am Missouri botanical garden.

An der Florida agricultural exper. station zu Lake City, Fla., wurde **P. H. Rolfs** als Botaniker und Entomologe angestellt.

Prof. Dr. **G. Hieronymus** in Breslau wird vom 1. April ab Custos am königl. botan. Museum zu Berlin. Demselben sind besonders die Sammlungen der chlorophyllführenden Kryptogamen unterstellt. Auch wird derselbe sich mit der Bestimmung der andinen Pflanzen befassen und am Museum eine Sammlung zur Demonstration der durch Tiere hervorgerufenen Pflanzenkrankheiten anlegen.

Dr. **P. Lindau**, bisher Assistent am botanischen Institut in Münster, wird vom 1. April ab Assistent am königl. botan. Garten zu Berlin; an seine Stelle tritt Dr. **Ratz**.

**Sereno Watson**, Curator des Herbariums an der Harvard University in Cambridge, Mass., bekannt durch seine wertvollen Arbeiten über die Flora Nordamerikas, verschied am 9. März im Alter von 66 Jahren.

---

## Botanische Reisen und Sammlungen.

**Paul Maury**, prépar. au labor. de l'école des hautes études zu Paris, der als Mitglied der geographischen Forschungs-Commission im März 1890 nach Mexiko gegangen war und dann längere Zeit verschollen schien, veröffentlichte neuerdings im »Trait d'union« Reiseberichte unter dem Titel »À travers la Huasteca«, die zu dem Schlusse berechtigen, dass der jugendliche Forscher seine Aufgabe mit reichem Erfolge durchführen wird.

Von den »Hepaticae Americanae exsiccatae« von Dr. **L. M. Underwood** (Greencastle, Ind.) und **O. F. Cook** gelangte soeben die 11. und 12. Decade zur Ausgabe; die Sammlung enthält außer vielen anderen seltenen Arten besonders solche von British Columbia, Florida, Cuba und Mexiko.

**S. O. Lindberg**'s Moosherbar, 5046 Arten in 47858 Exemplaren umfassend und besonders reich an nordischen Lebermoosen, ist in den Besitz der Universität Helsingfors übergegangen.

Der Commission zur Regulierung der Grenze zwischen den französischen und englischen Besitzungen am Gambia war englischerseits Dr. **Brown Lester** als Arzt beigegeben worden. Die von diesem während der Arbeiten der Commission (1890—91) zusammengebrachte Sammlung umfasst etwa 100 Arten, die in der Nummer des Kew-Bulletin vom October-November 1891 mit den brieflichen Notizen des Sammlers aufgeführt sind. Die diesjährige Februarnummer derselben Zeitschrift enthält den botanischen Bericht der französischen Mitglieder der Commission und giebt eine Ergänzung der Lester'schen Notizen. In den Gebieten nördlich vom Gambia

(Niom, Rip etc.) trägt die Vegetation mehr einen Savannencharakter, südlich vom Gambia (Combo, Fogni) herrscht der Hochwald vor, enthaltend Palmen, *Khaya senegalensis*, *Ficus*-Arten, besonders aber *Adansonia digitata*, Lianen wie *Landolphia* etc.

Die Kgl. Akademie der Wissenschaften zu Berlin hat dem Forstassessor Dr. **A. Möller**, derzeitig in Blumenau, Sta. Catharina, Bras., weitere 2000 ℳ zur Fortführung seiner mykologischen Studien bewilligt.

---

## Öffentliche Herbarien, bot. Gärten und Stationen.

**Botanische Versuchsstation an der Goldküste.** Vor etwa 4 Jahren wurde von dem in Akkra an der Goldküste residierenden englischen Gouverneur Griffith in dem landeinwärts von Akkra im Hügellande gelegenen Ort Aburi eine botanische Versuchsstation angelegt. Von vornherein fasste man namentlich die Cultur von Kaffee und Cacao ins Auge. Wie in der Januar-Nummer vom Kew-Bulletin berichtet wird, hat man besonders mit dem Kaffeebau einen durchschlagenden Erfolg erzielt. Durch das von der Station gegebene Beispiel angelockt und von den Missionären der Baseler Missionsgesellschaft angespornt haben auch die Eingeborenen (Krobo's Kaffeeplantagen schon in ausgedehntem Maßstabe angelegt. — Ein nachahmenswertes Beispiel für die deutschen Kolonieen.

**Botanischer Garten in Kapstadt.** Der im Jahre 1848 von Dr. James Adamson begründete, gegenwärtig unter der Direction von Prof. Mac Owan stehende botanische Garten in Kapstadt ist dem »Cape Argus« zufolge der Stadtverwaltung unterstellt und in einen öffentlichen Park umgewandelt worden. Mac Owan erhielt das Amt eines Government Botanist to the Agricultural Department; und in die Räume dieses Instituts sollte auch das Cape Government Herbarium, dessen Keeper der genannte Forscher ist, übergeführt werden. Die technische Leitung des Gartens führt der seitherige Obergärtner H. J. Chalwin weiter. Man hofft auf die Errichtung eines neuen botan. Gartens in Kapstadt.

**Herbarium der Indiana University in Bloomington, Ind.** Das Herbarium der Indiana University in Bloomington, Ind., zu welchem die Sammlungen ihres jetzigen Präsidenten, Prof. John M. Coulter, den Grundstock abgaben, umfasst bereits 15000 nordamerikanische Arten von Phanerogamen und Pteridophyten. Henry E. Seaton wurde als Curator desselben angestellt.

---

## Notizen über Nutzpflanzen und Unkräuter.

**Agave rigida** Mill. Von allen *Agave*-Arten liefert *Agave rigida* Mill. die am meisten geschätzte Faser, den sog. Sisal Hemp. Der monatliche Durchschnittspreis auf den Märkten von London und Liverpool in den

13 Jahren von 1879—1891 schwankte zwischen 18 und 56 £ pro ton reinster Qualität, der jährliche Durchschnittspreis zwischen 19 und 50 £. Die höchsten Preise erzielte die Faser im Jahre 1889, nämlich 45—56 £ pro ton. Die Februar-Nummer vom Kew-Bulletin giebt eine Übersicht über den Stand der *Agave*-Plantagen in Yucatan, Florida, auf den Bahamas, den Turks und Caicos Islands, in Jamaika, British Honduras, Trinidad, auf den Windward Islands, in Südeuropa, Westafrika, Ostindien und den Fiji-Inseln. Hauptsächlich wird bei Neuanlagen von Plantagen die erwähnte *Agave rigida* bevorzugt, so namentlich auf den Bahamas, wo die Pflanzungen auf Betreiben des Governors Sir Ambrose Shea einen mächtigen Aufschwung genommen haben.

**Palaquium Gutta** (Hook.) Burck. Diese so überaus wichtige Gutta-Percha-Pflanze, ehemals häufig in Uferwäldern auf der Insel Singapore, galt als infolge der unvernünftigen Gewinnsucht »jetzt (seit 1857) vollständig ausgerottet und wohl nur noch im Culturzustande lebend«. In den »Comptes rendus« vom 15. Sept. 1890 (p. 423—426) berichtet nun Sérullas, dass in den Wäldern im Innern von Singapore Wurzelschösslinge dieses wichtigen Baumes, der erst im Alter von 30 Jahren zu blühen beginnt, aufgefunden worden sind. An die Nachricht der vorstehenden Entdeckung anknüpfend berichtet die vorjährige September-Nummer vom Kew-Bulletin über eine neue Methode zur Gutta-Percha-Gewinnung.

**Verbreitung von Unkräutern.** *Nothoscordum borbonicum* Kunth, aus Amerika stammend, verbreitet sich nach dem Bericht des Gouverneurs von St. Helena, mit erstaunlicher Schnelligkeit und wird zu einem lästigen, mühsam auszurottenden Unkraut, das dem Grase und anderen Nutzpflanzen gefährliche Concurrenz macht. — Das dem vorigen verwandte *N. striatum* Kunth, aus Nordamerika stammend, verbreitet sich in gleich lästiger Weise auf den Beeten des botan. Gartens in Kew. — Aus tropischen und subtropischen Gegenden, wie Südeuropa, Kapland und Australien, wird von einem weiteren sehr lästigen Gartenunkraut berichtet, *Cyperus rotundus* L., das nur durch systematisches Jäten und beständige Aufmerksamkeit in Schranken gehalten werden kann, da es mit seinem weitverzweigten Rhizom selbst der strengsten Dürre Widerstand zu leisten vermag.

---